



14. Zielbestimmung

Aus den im Kapitel Defizite und Handlungsfelder genannten Punkten können die Ziele des Verkehrsentwicklungsplans abgeleitet werden.

14.1 Verlagerung vom Motorisierten Individualverkehr auf den Öffentlichen Personennahverkehr

In Vaihingen an der Enz werden im Vergleich mit anderen Städten dieser Größe viele Wege mit den Verkehrsmitteln des Motorisierten Individualverkehrs (MIV) zurückgelegt, wie dies der Vergleich der Fahrgastzahlen mit den Kfz-Verkehrsstärken zeigt. Vor allem im Hinblick auf den guten Anschluss an den Nah- und Fernverkehr der Bahn sollte der Anteil des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) gesteigert werden. Dazu soll zum einen die Information der Bürger über das bestehende Angebot im ÖPNV verbessert werden. Zum anderen kann die Nachfrage im ÖPNV mit Einzelmaßnahmen zur Angebotsverbesserung erhöht werden.

14.2 Verlagerung vom Motorisierten Individualverkehr auf den Radverkehr

Der Anteil des Fahrradverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen ist ebenso wie der Anteil des ÖPNV relativ gering. Dies ist aus dem Vergleich der Radverkehrsstärken mit den Kfz-Verkehrsstärken ersichtlich. Deshalb ist es eines der Ziele des Verkehrsentwicklungsplans, diesen Anteil zu erhöhen. Dies kann einerseits durch eine bessere Information der Bürger über das bestehende Radwegenetz erreicht werden. Andererseits sollen bestehende Lücken im Radwegenetz geschlossen werden.

14.3 Verkehrsverlagerung auf das Vorrangnetz zur Entlastung der innerörtlichen angebauten Straßen

In der Kernstadt verteilt sich der Durchgangsverkehr, dessen Anteil am Gesamtverkehr 12% beträgt, auf das innerstädtische Netz. Dabei weicht ein Teil auch auf das untergeordnete, nicht klassifizierte Netz aus. Dieser Durchgangsverkehr soll deshalb auf das bestehende Netz der Kreis- und Landesstraßen, insbesondere auf die Route B 10 – L 1125 – Neue Bahnhofstraße verlagert werden.



Allerdings ist die Verlagerung von den innerörtlichen angebauten Straßen nicht überall möglich, da keine Ausweichrouten vorhanden sind. Dies zeigt sich vor allem an der Ortsdurchfahrt Enzweihingen im Zuge der B 10. Hier ist der Bau eines Tunnels geplant, der den Durchgangsverkehr aufnehmen soll.

14.4 Verbesserung der Verkehrssicherheit

Auf dem Gebiet der Stadt Vaihingen an der Enz gibt es einige Unfallschwerpunkte, die entweder schon länger bestehen oder sich erst in den letzten Jahren gebildet haben. Diese sollen entweder durch bauliche oder verkehrsrechtliche Maßnahmen entschärft werden.

14.5 Verbesserung der Parkierung

Defizite im Bereich der zentralen Parkierung wirken sich vor allem auf den Einzelhandel aus. Aus diesem Grund soll die Parkierung in den Zentren der Stadtteile verbessert werden. Dies ist in der Kernstadt (Verbesserung der Bewirtschaftung) und im Stadtteil Ensingen (Ausweitung der Parkscheibenregelung) erforderlich.